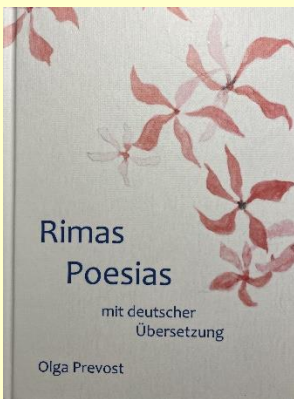


PROGRAM 2024



Cudesch dad Olga Prevost



Yuliia Shevchenko

Marcurdi, 22 mai 2024, 19:15 h radunanza generala cun prelecziun.

A las 20:15 h davo la radunanza generala, prelecziun cun accumpagnamaint musical.

Olga Prevost, Sent, prelegia our da sia collecziun da rimas e poesias. Cuorts e lungs versins our dal minchadi chi fan plaschair, dallet e per part chi dan da pensar. Ün ouvra preziusa per la cultura engiadinaisa,

Olga Prevost, Sent, liest aus ihrer Gedichte- und Reimsammlung kleine und grössere Verse aus dem Alltag - berührend, erheiternd und manchmal auch nachdenklich stimmend. Ein kostbares Stück Engadiner Kultur.

Yuliia Shevchenko da Kiew ill'Ucraina, abita daspö duos ons a Berna, es magistra da bandura e sopraniista, fa surtuot musica populara da l'Ucraina.

Y. Shevchenko aus Kiew ist Banduralehrerin und Sopranistin, wohnt in Bern und spielt vor allem Volksmusik aus der Ukraine.

Venderdi, 21 gün 2024, 20:15 h, sala polivalenta Strada

Ün concert da cabaret da e cun Flurin Caviezel

“Falten” as nomna seis program da solist dal muzizist e cabarettist grischunais, chi vain preschantà cun instrumaints multifars. Tuot instrumaints da fol cun fodas. Plaschair da sunar ed umur, virtuosità, ajer e buttuns desso implir üna sairada divertai vla cun musica, istorgias e bleras fodas.

In seinem sechsten Soloprogramm präsentiert sich der Bündner Musiker und Kabarettist mit verschiedenen Instrumenten. Das geht vom grossen Konzertakkordeon über das Tango-Bandoneon zum volkstümlichen Schwyzerörgeli, über die 100-jährige Wiener Schrammelharmonika, zum italienischen Organetto und der amerikanischen Cajunorgel bis hin zur kleinsten englischen Concertina.



Flurin Caviezel



Franko Mettler, Thomas Weber

Freitag, 27. September 2024, 20:15 h Konzert mit dem Duo Franko Mettler, Thomas Weber

Was mit «**giro d'Italia**» seinen Anfang genommen hat, findet in «**viaggio**» seine Fortsetzung.

Franco Mettler, Klarinette, und Thomas Weber, Akkordeon, geben sich in ihrem Konzertprogramm «**viaggio**» ganz der italienischen Musik hin. Sie nehmen ihr Publikum mit auf eine imaginäre Reise durch Italien. Los geht's im 17. Jahrhundert in Cremona mit Claudio Monteverdis „si dolce é il tormento“. Bevor es zu Girolamo Frescobaldi nach Rom geht, machen sie einen kleinen Abstecher in die Bergamasker Alpen zu Marco Uccellini der mit „Aria sopra la bergamasca“ ein wunderbares Stück komponiert hat. Weiter, aber „diretissima“, geht es ab in den Süden. Nach Apulien, wo die Tarantella herkommt. Dabei sollen von der Tarantel gebissene Menschen bis zur völligen Erschöpfung dazu getanzt haben, um das Gift der Spinne aus dem Körper zu treiben. Zurück in Rom geht's in die «Cinecittà», dem Filmstudiotempel, wo Federico Fellini als erstes «La dolce vita» drehte und danach weitere Filme und Nino Rota die Musik dazu schrieb. *Lasciatevi sorprendere!*



Max Lässer

Freitag, 11. Oktober 2024, 20:15 h Konzert mit Max Lässer, «Solostunde»

1 Musiker – 10 Instrumente – 50 Jahre. Nach über 45 Jahren, über 15 Cds und unzähligen Konzerten auf Schweizer- und internationalen Bühnen hält der Ausnahme-Gitarrist Max Lässer Rückschau: Auf zehn verschiedenen Saiteninstrumenten wie Mandoline, Lauda, Dobro, Lap Steels und Gitarren aller Art erklingen Kompositionen aus den letzten 40 Jahren: Neben einem Tänzchen aus dem Engadin kommt auch seine Liebe zum Blues nicht zu kurz, wieder andere Klänge erinnern an seine längeren Aufenthalte in den USA und auch die langjährige Zusammenarbeit mit südafrikanischen Musikern hat ihre Spuren hinterlassen.

Eine Art Retrospektive ohne Nostalgie, ein Rückblick, der zur Gesamtschau wird. Da kommen Trouvailles aus alten Zeiten zum Vorschein mit vielen Geschichten zu Instrumenten und Menschen, denen Max Lässer in seinem Musikerleben begegnet ist, und diesmal ganz ohne Mitmusiker: So haben Sie Max Lässer noch nie gehört! 90 Minuten Musik für Herz und Ohr!

Davo las occurrenzas offrischa la società ün aperitiv.
Nach den Veranstaltungen offeriert der Verein einen Aperitif.
Taxi da not / Nachttaxi

Società Center cultural Baselgia San Niclà

jachen.erni@san-nicla.ch / www.san-nicla.ch